

weesend, Solle der H. Oberbefelchshaber von Zug [Martin B r a n d e n b e r g] und der Her Hauptman von Freyburg Sich morndrigen Morgens umb 8 Uhren bei Jhren Herren Deputierten Alhier Persöhnlich einfinden und fererner ordre erwarten".²

[gez.] H[ans] J[akob] R i p p e l [Kriegssekretär]

- 1) Das Dokument trägt die "N.^o 6" sowie den Bestimmungsort Münchenstein.
- 2) Damals bedrohten franz. und österreichische Truppen die eidg. und spez. Basels Nordgrenze, weshalb eidg. Grenzschutztruppen aufgeboden worden waren, s. EA VI 1, 1081 a.

Original - AH 56, 560

98

1706 Juni 7., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. SECRETAIRE-INTERPRETE, JEAN ROUSSEAU, SIEUR DE] SAINTE-COLOMBE, AN DEN AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

Sainte-Colombe meldet den Erhalt von Zurlaubens Schreiben vom 5. ds. "*Comme son Excellence [der franz. Ambassador Roger Brûlart, Marquis de P u y s i e u x] vous fait response aujourd'huy, il seroit inutile que je vous mandasse aucune chose sur ce qui fait le sujet de vos lettres; Je vous diray seulement comme je vous l'escrivis hyer, que vous devés estre persuadé qu'on aura tous les soins possibles pour vos Interests, et que vous pouvés absolument vous reposer la dessus: A l'esgard de M. vostre Cousin le Brigadier [B e a t H e i n r i c h J o s e f Zurlauben], on sçait positivement qu'il n'a esté que blessé, et qu'il est prisonnier [- tatsächlich aber fiel dieser am 23. Mai in der Schlacht von Ramillies! -]: On aura de ses nouvelles, et s'il venoit à mourir, l'on n'espargnera rien pour vous Consoler en quelque façon, de cet accident, par tout ce que ... l'Ambassadeur pourra faire en vostre faveur [- Nachfolge von dessen Kompagnien -]¹: pour ce qui est des Equipages, de ... vostre Cousin, s'ils n'ont point esté perdus, il n'y a pas lieu de douter, qu'il n'ayt donné ses soins pour faire en sorte qu'ils fussent mis en lieu de scureté: Enfin, on aura l'oeil a tout: reposés vous en sur la bonne volonté de Son Excellence, et sur les assurances que Je vous donne:"*

56/98-99

1) s. AH 51/87, 88

Original, in franz. Sprache - AH 56, 561-562 - Blatt 562^V leer

99

[ca. 1676]¹

A

BETTELBRIEF FUER MARIA STADLER, WITWE DES BARTHOLOMAEUS TWEREN-
BOLD SELIG, AUSGESTELLT VON STATTHALTER UND RAT DER
STADT ZUG

"Wir ... füegen hiemit zu wüssen Menigklichen. Demnach unser ahngehörige Ma-
ria S t a d l e r durch den Zeitlichen Hintritt Jhres lieben Ehemans Bartli
Thwerenboldts seel. mit Hinderlassung fünff uhnerzognen Kinderen² in den be-
trüebten ... Witwenstandt gesetzt worden, die sie zwar mit unser beyhilff
ehrlich zue erziehen getrachtet, undt auch eine Wohnung oder behausung ahn-
gehebt zu Buwen, solche aber bey disen theüren Zeiten ... [nit] ohne beysteür
gutherziger Leüthen Jhren ohnmöglich vorfallet, als hat sie neben Jhrem el-
tisten Sohn Vorweiseren dises unseren lieben ... Mitburger Hanns Caspar
T h w e r e n b o l d t uns gebürendt ersucht, dessen glaubwürdige attesta-
tion mitzuteillen, mithin auch Jhre bekante armuet zu recommendieren; welches
wir bey so bekümmertlichen Zustandt nit wol abschlagen können, Menigklichen
Standts gebühr früntlichst ersuchende, besagter Witib undt Jhren Kinderen
ahngeregte behausung zu erheben undt behaltungen mit einer freywilligen mil-
ten Beysteür undt H. Almusen behilfflich zu sein".

- 1) 1676 lässt sich aufgrund des Zuger Taufbuchs die Geburt des letzten der
weiter unten genannten Kinder feststellen. Kurz danach muss also Bartholo-
mäus gestorben sein, dessen Tod indessen im Zuger Totenbuch keinen Nieder-
schlag gefunden hat.
- 2) Hans Kaspar geb. 5.V.1664, Maria Elisabeth geb. 21.X.1666, Maria Euphemia
geb. 20.XII.1670, Wolfgang geb. 11.VIII.1673, Johann Jakob geb. 7.II.1676

Kopie - AH 56, 592